



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 5. Februar 1938, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750)

Triosonate Nr. 6 in G-Dur (Vivace-Lento-Allegro) für Orgel

Johann Sebastian Bach:

„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“, Motette für 2 Chöre (achtstimmig)

Ich lasse dich nicht,
Du segnest mich denn!
Mein Jesu, ich lasse dich nicht.

Choral:

Dir, Jesu, Gottes Sohn, sei Preis,
Daß ich aus deinem Worte weiß,
Was ewig selig macht.
Gib, daß ich nun auch fest und treu
In diesem meinem Glauben sei!

Choral im Cantus-firmus:

Weil du mein Gott und Vater bist,
Dein Kind wirst du verlassen nicht,
Du väterliches Herz.
Ich, Staub und Erde, habe hier
Ja keinen Trost, als nur bei dir!

Ich bringe Lob und Ehre dir,
Daß du ein ewig Heil auch mir
Durch deinen Tod erwarbst.
Herr, dieses Heil gewähre mir;
Und ewig, ewig dank' ich dir.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Jesus, meine Zuversicht“)

Seele, was ermüdest du dich
In den Dingen dieser Erden,
Die doch bald verzehren sich
Und zu Staub und Asche werden?
Suche Jesum und sein Licht,
Alles andre hilft dir nicht.

Sammele den zerstreuten Sinn,
Laß ihn sich zu Gott aufschwingen;
Nicht ihn stets zum Himmel hin,
Laß ihn in die Gnad eindringen.
Suche Jesum und sein Licht,
Alles andre hilft dir nicht.

Jak. Sabr. Wolf, † 1754

Gebet und Segen

Die Gemeinde wird gebeten, während des kurzen Amens nach dem Segen stehenzubleiben

Chor: „Amen“ für sechsstimmigen Chor von Heinrich Schütz (1585—1672)

Johann Sebastian Bach:

„Der Tag mit seinem Lichte“ für vierstimmigen Chor

Der Tag mit seinem Lichte fleucht hin und wird zunichte;
Die Nacht kommt angegangen, mit Ruhe zu umfassen
Den matten Erdenkreis. Der Tag, der ist geendet;
Mein Herz zu dir sich wendet, der Tag und Nacht geschaffen
Zum Wachen und zum Schlafen, will singen deinen Preis.

Wohlauf, wohlauf, mein Psalter, erhebe den Erhalter,
Der mir an Leib und Seelen viel mehr, als ich kann zählen,
Hat heute Gut's getan. All' Augenblick und Stunden
Hat sich gar viel gefunden, womit er sein G'müte
Und unerschöpfte Güte mir klar gezeiget an.

Erhöre, Herr, mein Beten, und laß mein Übertreten
Zur Rechten und zur Linken in Meeres Tiefen sinken
Und ewig untergehn! Daß aber, laß hingegen
Sich deine Engel legen um mich mit ihren Waffen:
Mit dir will ich einschlafen, mit dir auch auferstehn.

Johann Sebastian Bach:

„Lobet den Herrn, alle Heiden“, Motette für vierstimmigen Chor (Psalm 117)

Lobet den Herrn, alle Heiden und preiset ihn, alle Völker!
Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Alleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Organist der Kreuzkirche Herbert Sollum

Leitung: Anselm Handmann (Chorpraesekt)

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Sagliarda a 5. H. Schein.
2. Madrigal. John Dowland.
3. Nun danket all und bringet Ehr. Crüger 1656.
4. Hilf, Herr Jesu, laß gelingen. 1680.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 6. Februar 1938, vormittags 1/2 10 Uhr:

Vor dem Hauptlied:

Joh. Seb. Bach: „Lobet den Herrn, alle Heiden“, Motette für vierst. Chor

An Stelle der Vesper am 12. Februar 8 Uhr abends auf vielfachen Wunsch das

„Stabat Mater“ von A. Dvorak

von dem ohne Übertreibung gesagt werden kann, daß es eins der klangprächtigsten und melodiefreudigsten Oratorien der gesamten Chorliteratur überhaupt ist. Es ist von der Aufführung vor vier Jahren her noch manchem in bester Erinnerung.

Solisten: Martha Kraeker-Dittrich (Sopran), Breslau
Elisabeth Rahmann-Stein (Alt), Dresden
Willy Heese (Tenor), Leipzig
Günther Baum (Baß), Berlin
Der Kreuzchor und Bachverein
Die Dresdner Philharmonie.

Karten zu RM. — .50 bis 2. — im Kirchengemeindeamt, An der Kreuzkirche 6, bei F. Rieß, Seestr. 21, Musikalienhandlung Müller, Schloßstr. 14, und Abendkasse.

Voranzeige: Kammermusik = Abend

am Donnerstag, dem 24. Februar 1938, 20 Uhr

Konzerte für Oboe, Violine, zwei Flöten und Streichquintett
von Johann Sebastian Bach und G. F. Händel.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.